

## **Tersteegen, Gerhard: 176. Wie die Speise ist, so ist das Leben (1733)**

- 1 Die Menschen irdisch sind, sie hungern nach der Erden,
- 2 Ihr Seelengrund wird nur mit finstrier Qual gefüllt;
- 3 Ach hungrig nur nach Gott, so wirst du göttlich werden,
- 4 So wirst du froh und licht, so wird dein Durst gestillt!

(Textopus: 176. Wie die Speise ist, so ist das Leben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58>)